

Welches Sentiment, wann es in genaue Erwägung gezogen wird, nicht auf verwerflichen Grunde beruhet, zu geschweigen, daß einem Jedweden die Liebe gegen sein Vaterland gleichsam von Kindes Beinen an eingepflanzt worden.

Allerdurchlächtigster König und Churfürst, Allergnädigster Herr und Landes Vater, ich applicire dieses nicht unbillig auf meine unterthänigste Wenigkeit. Denn weil mir Gott diese Gnade verliehen, daß ich stumm und taub gebohrne Personen Kan zur Sprache führen und reden lernen; So erinnere ich mich nicht unbillig der oben angeregten Geburts Pflicht und offerire Dero Königl. Maj. meinen allergnädigsten Herrn und dem Vaterlande diese von Gott mir verliehene Wissenschaft in allerunterthänigster Devotion zuvor, Dieweil ich ein gebohrner Sachse bin, und solch Übel der Stumm- und Taubheit nicht nur Niedrige, sondern auch Hohe Standes-Personen zu betreffen pfeget, wie wir unter andern ein Exempel eines Königl. Prinzens in Spanien gehabt und noch jezo eine Standes Person von Hochfürstl. Geblüte in Teutschland einen Grafen von Proscou in Schlesien, adl. Geschlechts einen von Trüzscher bey Plauen, einen von Ziegler und anderer, welche aber zum Theil schon zu weit in die Jahre geschritten, und von Dero Königl. Maj. Residence Dresden an bis zum Hayn¹⁾, befinden sich in diesem engen Districte von 4 Meil weges 9 dergl. Personen, wie denn auch vor etlichen Tagen ein Bergmann von Freybergk mit gefalteten Händen und vielen Thränen bey mir umb Anführung zur Sprache anflehet, welcher mit dem schweren Haufskreuze drey solcher Taub-Stummen Kinder beladen, dergl. wehmütiges Ansuchen auch vorige Woche ein armer Unterthan aus Lindenau, eine Stunde von Leipzig mit seinen 4 Stumm und Taubgebohrnen Kindern bey mir gethan, vieler anderer ankommenden zu geschweigen. —

Weil ich nun durch Gottes Gnade meine Studia auf zwey Universitäten zu Gottes Ehren mit unverdrosenen Fleiße absolviret und schon zu zweyen mahlen ins Ministerium, auch vor etl. Jahren zum Rectorate nach Budissin berufen worden, von Gottes Hand aber allezeit durch Krankheiten und andere gewaltthätige Hindernüße augenscheinlich bin zurückgehalten worden; Alfs habe ich nach Überlegung und Professoribus und andern Hochgelehrten Männern endlich daraus schliessen müssen, daß Göttl. Direktion darunter verborgen sey, und dessen Ehren und solcher miserablen Personen zeitl. und ewige Wohlfahrt durch solche Anführung befördert werden könne. Gelanget derowegen an Ihre Königl. Maj. mein allerunterthänigstes Ersuchen, ob dieselben allergnädigst geruhen wollten, nach Dero angebohrner Clemence und Landes Väterl. Hohen Gnaden eine allergnädigste Verordnung verfügen zu lassen, daß sowohl ich, vor meine unterthänigste Person mit einem zulänglichen Auskommen jährl. möge versehen werden, alfs auch ein und anders taubstumm gebohrnes Landeskind mit Verpflegung an Speise, Kleidung und gehörigen Bedürftigkeiten, absonderlich weil Dero Königl. Maj. schon allergnädigst geruhet eine Probe von einen dergl. Knaben zu vernehmen, welcher binnen einer Zeit von 3 Wochen allbereit so weit angeführt worden, daß er das Vater Unser sprechen und auch andere ihm vorgeschene Worte mit Unterscheidung des geringsten Buchstabens nachsagen kann. Gleichwie nun durch solch löbl. und höchst-

¹⁾ Hain = Großenhain.